

Krüner Naturjuwel nach Hochwasser: Wanderweg und Brücke unpassierbar

Nach einem heftigen Unwetter bleibt die Hüttlebachklamm in Krün bis auf Weiteres gesperrt. Wanderwege und Brücke stark beschädigt.

Stand: 05.08.2024, 05:08 Uhr

Von: Josef Hornsteiner

Die Folgen eines Unwetters

Am Mittwoch verwüstete ein gewaltiges Unwetter die schöne Hüttlebachklamm in Krün, was zu erheblichen Zerstörungen führte. Wanderwege wurden unpassierbar, und die Fußgängerbrücke ist ebenfalls in Mitleidenschaft gezogen worden. Der Vorarbeiter des Krüner Bauhofs, Franz Pleyer, und Bürgermeister Thomas Schwarzenberger (CSU) zeigen sich besorgt über die verheerenden Schäden, die nun sichtbar werden. Die Zerstörung durch die Natur hat die Gegend stark beeinflusst und erfordert sofortige Maßnahmen.

Die Dimensionen der Zerstörung

Die Unwetterfront brachte extreme Niederschläge mit sich, die zu massiven Murenabgängen führten. Pleyer berichtet, dass die Schichten von Kies und Baumstämmen weitaus größer sind als bei ähnlichen Ereignissen vor fünf bis sechs Jahren. Der Wanderweg, einst ein beliebtes Ziel für Wanderer, liegt nun unter meterhohen Kieshaufen oder ist an vielen Stellen komplett ausgespült. Laut Schwarzenberger bildeten sich überall

Kiesberge, wo vorher Wege waren.

Schnelle Maßnahmen erforderlich

Um die Sicherheit der Besucher zu gewährleisten, wurden die betroffenen Wanderwege sofort gesperrt. Bürgermeister Schwarzenberger schätzt, dass es ein bis zwei Wochen dauern wird, bis die Reparaturen beginnen können. Eine erste Besprechung mit den Staatsforsten und der Naturschutzbehörde findet am Montag statt, um die Lage zu analysieren. „Wir wollen den Wanderweg schnellstmöglich wieder herstellen“, erklärt Schwarzenberger. Da sich die Hüttlebachklamm in einem Naturschutzgebiet befindet, müssen alle Maßnahmen genau überlegt und geplant werden.

Gemeinschaftlicher Einsatz für die Natur

Die Hüttlebachklamm ist nicht nur ein beliebter Wanderort, sondern auch ein Stück Natur, das viele Menschen schätzen. Die aktuellen Ereignisse verdeutlichen die Verwundbarkeit solcher Naturräume gegenüber extremen Wetterbedingungen. Das Bewusstsein für den Schutz unserer Umwelt wird in der Gemeinde Krün durch solche Vorfälle gestärkt. Wenn auch die Natur für ihre Schönheit geschätzt wird, muss auch der Umgang mit ihren Herausforderungen bewusster gestaltet werden.

Wichtige Informationen für die Wanderer

In der Zwischenzeit empfiehlt es sich, alternative Wanderwege in der Region zu nutzen, da der Zugang zur Hüttlebachklamm für unbestimmte Zeit gesperrt bleibt. Die gute Nachricht ist, dass während des Unwetters keine Personen zu Schaden kamen. Dies gibt Anlass zur Erleichterung, selbst wenn die Landschaft vorübergehend stark verändert wird.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass die Zerstörung in der Hüttlebachklamm nicht nur ein lokales Problem darstellt,

sondern auch einen Aufruf an Gemeinden und Einzelpersonen ist, die Auswirkungen des Klimawandels ernst zu nehmen. Der Schutz von Wanderwegen und die verantwortungsvolle Pflege unserer Naturschutzgebiete sind unerlässlich, um solche Vorfälle in der Zukunft zu vermeiden.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de